

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[12963.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Braunschweig, 6. März 1883.

P. P

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Anfangs April cr. in meiner Vaterstadt Braunschweig neben meinem *Verlags-geschäfte* eine

Buchhandlung nebst Antiquariat eröffne. Die Zeugnisse über meine 13jährige Thätigkeit in den geachteten Firmen:

Ramdohr'sche Buchhandlung in Braunschweig,

Jobs. Alt in Frankfurt a. M.,

Fr. Wagner's Hof-Buchhandlung und Antiquariat in Braunschweig,

Ed. Hallberger in Stuttgart und

Ed. H. Mayer in Cöln

erlaube ich mir, nachstehend zum Abdruck zu bringen. Durch hinlängliche Geldmittel, genaue Kenntniss der Platzverhältnisse und meine vielfachen Beziehungen am Orte unterstützt, wird es mein stetes Bestreben sein, mein neues Geschäft zu einer gedeihlichen Entwicklung zu bringen; ich bitte die Herren Verleger, mir durch Conto-Eröffnung gütigst dabei an die Hand zu gehen. Meinen Bedarf werde ich zwar selbst wählen; doch ist mir für jetzt jede *unverlangte* Sendung von Novitäten des letzten Halbjahres, sowie von „Standard“-Büchern sehr willkommen. Auch Probenummern, erste Hefte von Zeitschriften und Lieferungswerken, sowie Placate für meine in bester Geschäftslage der Stadt sich befindlichen neuerbauten Geschäftslocale bitte ich unverlangt zu senden. Diejenigen Herren Verleger, welche ihre *besonders schön* ausgeführten Placate nicht *gratis* abzugeben pflegen, bitte ich, solche in 1 Expl. *gegen baar* zu senden. Ebenso ersuche ich um gef. *baldige* Uebersendung von Verlagskatalogen. Herr F. Volckmar hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen; derselbe wird gern bereit sein, nähere Auskunft über meine Verhältnisse zu ertheilen, und ist stets in den Stand gesetzt, meine Baarpakete einzulösen. Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen hiermit empfehle, begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll ergebenst

Richard Sattler.

Zeugnisse.

Herr Richard Sattler hat vom 1. April 1871 bis dahin 1874 den Buchhandel in meinem Geschäft erlernt und seit jener Zeit als Gehilfe bei mir gearbeitet.

Durch beharrlichen Fleiss hat sich derselbe tüchtige Sortiments- und Sprachkenntnisse erworben, und kann ich denselben als

treuen, zuverlässigen Arbeiter bestens empfehlen. Meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn.

Braunschweig, 8. Januar 1875.

Emil Kallmeyer,

in Fa. Ramdohr'sche Buchhandlung.

Herrn Richard Sattler aus Braunschweig bezeuge ich hierdurch, dass derselbe vom 1. April bis 1. Juni d. J. in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet hat, jedoch Krankheits halber die Stelle nach dieser kurzen Zeit wieder aufgeben musste. Soweit dies die wenigen Wochen gestatteten, habe ich in Herrn Sattler einen Mann von ernstem, solidem Charakter kennen gelernt, der die ihm übertragenen Arbeiten mit Fleiss und Pflichttreue besorgte und sich in jeder Beziehung meine Zufriedenheit erwarb, so dass ich ihn äusserst ungern scheiden sah. Meine herzlichen Segenswünsche begleiten ihn.

Frankfurt a. M., 30. Juni 1875.

Johannes Alt.

Herrn Richard Sattler, gegenwärtig noch als Gehilfe in unserem Sortiment thätig, bezeugen wir hierdurch gern, dass derselbe die Stelle seit 1. September 1875 zu unserer vollsten Zufriedenheit verwaltet hat und wir ihm in jeder Hinsicht das Zeugnis zuverlässiger, tüchtiger Führung geben können. Herr Sattler verlässt unser Geschäft nur, da infolge anderweitigen Arrangements unsererseits leider seine Thätigkeit eine sehr beschränkte in Zukunft werden müsste und er es unter diesen Umständen selbst vorzieht, sich einen andern entsprechenden Wirkungskreis zu suchen.

Braunschweig, 2. März 1877.

Friedr. Wagner's Hofbuchhandlung.

Herr Richard Sattler aus Braunschweig, seit 15. März 1878 in meinem Verlagsgeschäfte thätig und hauptsächlich mit der Führung der Buchhandlungs-Conti betraut, beabsichtigt, sich selbständig zu machen und scheidet Ende Juni d. J. aus seiner Stellung aus. Auf seinen Wunsch ertheile ich ihm mit Vergnügen das Zeugnis eines tüchtigen, gewandten und zuverlässigen Arbeiters, der sich hierdurch, sowie durch sein Wohlverhalten meine volle Zufriedenheit erwarb.

Stuttgart, 6. April 1880.

gez. Eduard Hallberger.

Herr Richard Sattler aus Braunschweig, welcher vom August 1880 bis Ende September 1881 in meiner Verlagbuchhandlung zu meiner vollsten Zufriedenheit gearbeitet hat, ersucht mich — da seine Verhältnisse mir näher bekannt sind — bei Gelegenheit seines Etablissements-Circulars um eine Empfehlung. Ich entspreche gern diesem Wunsche, indem ich dem verehrlichen Verlagbuchhandel die Zusicherung gebe, dass die *Vermögenslage* des Herrn Sattler eine *durchaus befriedigende* ist, welche in Verbindung mit seinen persönlichen Fähigkeiten *volle Garantie* dafür

bietet, ein neubegründetes Geschäft in gedeihlicher Weise emporbringen zu können.

Cöln a. Rhein, Ende Januar 1883.

Eduard Heinrich Mayer.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Commissionswechsel.

[12964.] Freundschaftliche Rücksichten bestimmten mich, meine Commission für Leipzig wiederum an Herrn C. F. Leede zu übergeben. Herrn L. Staackmann sage ich für seine pünktliche Vertretung auch hierdurch meinen besten Dank.

Breslau, Schweidnitzer Str. 30.

Theodor Lichtenberg,
Kunst- u. Musikalienhandlung.

Verkaufsanträge.

[12965.] Ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges mit deutscher u. franz. Kundschaft ist sofort gegen baar in Genf zu verkaufen. Reflectenten mit genügenden Geldmitteln könnten event. kurze Zeit als Volontär darin arbeiten. Auskunft ertheilt Herr A. Prechter (Wildt'sche Buchh.) in Stuttgart.

Kaufgesuche.

[12966.] Eine noch wenig benutzte Leihbibliothek von 6—10,000 Bänden wird zu kaufen gesucht.

Offerten sub „Leihbibliothek“ beliebe man an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig zu richten.

[12967.] Ein kleiner Verlag (Schulbücher, Geschichte, Natur- oder Sprachwissenschaft) wird zu kaufen gesucht. — Ausführliche Offerten unter S. U. 3694. befördert Rudolf Woffe in Leipzig.

[12968.] Für einen uns befreundeten zahlungsfähigen Collegen suchen wir ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges ohne Nebenbranchen und bitten um geeignete Offerten.

Leipzig, März 1883.

Reichenbach'sche Buchhandlung.

Theilhaber gesuche.

[12969.] Socius gesucht. — Für ein flottes, sehr rentables Verlagsgeschäft in Berlin wird ein Socius mit 25,000 Mark Einlage gesucht. Adressen zu richten an H. Jenne's Buchdruckerei in Coepenick bei Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

Renschke, Deutsche Lyriker seit 1850.

5. Aufl. Geb. 6 M. ord.; brosch. 5 M.

[12970.] Rudolf Binde's Verlag in Leipzig.